

(1900—1)

Nr. 3566.

Erinnerung

an Anton Barbic von Curil Nr. 8.
Von dem k. k. Bezirksamte Mödling,
als Gericht, wird dem Anton Barbic
von Curil Nr. 8. hiermit erinnert:

Es habe Johann Golobic von Gerouß durch Dr. Preur wider denselben die Klage auf Zahlung von 70 fl. sub praes. 18. Juli 1865, Z. 3566, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 23. Dezember 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 a. b. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Stefanic von Mödling als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 20. Juli 1865.

(1903—1)

Nr. 5521.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Fugina.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird der unbekannt wo befindliche Jakob Fugina hiermit erinnert:

Es habe Andreas Dirr durch Dr. Pongraz von Laibach wider denselben die Klage auf Zahlung von 75 fl. 48 kr. ö. W., sub praes. 25. August 1865, Z. 5521, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

20. Oktober 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 18 der allerb. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Markus Jonke von Bornschloß als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 7. September 1865.

(1819—3)

Nr. 5354.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Ignaz Karl Komutische Verlaßmache, Maria Dittreich von Laibach, Johann Roziska, Georg Jurmann von Gottschee, Elisabeth Rantel, Handlungsbaas Josef Muli in Triest, Johann Röhbel von Malsgarn, Johann Pfeifer von Gottschee und deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Ignaz Karl Komutische Verlaßmache, Maria Dittreich von Laibach, Johann Roziska, Georg Jurmann von Gottschee, Elisabeth Rantel, Handlungsbaas Josef Muli in Triest, Johann Röhbel von Malsgarn, Johann Pfeifer von Gottschee und deren Erben hiermit erinnert:

Es habe Peter Petsche von Krapfenfeld wider dieselben die Klage auf Lösung mehrerer Sapposten sub praes. 4. Juli 1865, Z. 5354, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

5. Oktober 1865, früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 a. b. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Auf-

enthaltes Johann Tanke von Krapfenfeld als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 4. Juli 1865.

(1816—3)

Nr. 2652.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Dragon und dessen gleichfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird den unbekannt wo befindlichen Josef Dragon und dessen gleichfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Maria Pucel von Martinsdorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Entloshenerklärung der auf dem im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 133, Reg.-Nr. 88 Fol. 91, vorkommenden Weingarten zu Skurschou sub praes. 23. Juli 1865, Z. 2652, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. Dezember 1865, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 G. O. in dieser Amtskanzlei angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Piernik von Rassenfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 25. Juli 1865.

(1899—1)

Nr. 3560.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Ferdinand Krißhof von Mödling gegen Mathias Hlebez von Gradag wegen aus dem Vergleiche vom 4. Dezember 1858, Z. 642, und der Zession vom 15. März 1865 schuldiger 54 fl. 77 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradag sub Curt.-Nr. 33 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 830 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssatzungen auf den

20. Oktober,
20. November und
20. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 17. Juli 1865.

(1901—1)

Nr. 3582.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Poprou von Maline durch Herrn Dr. Franz von Tschernembl gegen Mathias

Malensek von Maline wegen aus dem Urtheile vom 4. Dezember 1862, Z. 4865, schuldiger 7 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gradag sub Curt.-Nr. 280 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 60 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssatzungen auf den

20. Oktober,
20. November und
20. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 19. Juli 1865.

(1902—1)

Nr. 3639.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Mödling, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Bara Braničar von Rosalnik gegen Martin Krašouk von Bozafoso wegen aus dem Vergleiche vom 31. Juli 1864, Z. 2957, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der D. R. O. Komenda Mödling sub Rlf.-Nr. 84 $\frac{1}{2}$ vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 497 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagssatzungen auf den

27. Oktober,
27. November und
27. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Mödling, als Gericht, am 21. Juli 1865.

(1813—2)

Nr. 1977.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des mds. Franz Petzl von St. Kanzian durch seinen Vormund Andreas Saman von Dobruskavos gegen Josef Skoporz von Paulavas wegen aus dem Vergleiche vom 1. Juli 1864, Z. 2074, schuldiger 32 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 53 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1722 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssatzungen auf den

9. Oktober,
8. November und
11. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 3. Juni 1865.

(1820—2)

Nr. 6099.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Elisabeth, Anna und Helena Poje von Triest durch Herrn Dr. Benedikt von Gottschee gegen Anton Poje von Neuwinkel Nr. 22 wegen aus dem Urtheile vom 26. November 1864, Z. 7625, schuldiger 157 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 25, Fol. 3527 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 175 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagssatzung auf den

10. Oktober,
10. November und
12. Dezember 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 22. Juli 1865.

(1849—2)

Nr. 2549.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Senojetisch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Paul Zelloušek von Triest gegen Herrn Josef Zelloušek von Ober-Brem wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 10ten Jänner 1853, Z. 127, schuldiger 1168 fl. ö. W. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Leptern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Auleberg sub Urb.-Nr. 889 und jener im Grundbuche des Gutes Karolloschhofen sub Urb.-Nr. 9/b vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3652 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagssatzung auf den

26. September,
die zweite auf den
27. Oktober

und die dritte auf den
27. November 1865,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senojetisch, als Gericht, am 18. Juli 1865.

(1826—2)

Nr. 4349.

Dritte exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Alois Perenič von Planina, als Zessionär des Josef Domladis, gegen Blas Thomšič von Bač plo. 158 fl. 37 kr. ö. W. die mit Bescheid vom 13. Juli v. J. Z. 3224, auf den 29. Oktober v. J. bestimmt gewesene, sohin sistirte dritte exekutive Realfeilbietung unter vorigem Anhange auf den

10. Oktober l. J., mit Vertheilung des Ortes und der Stunde reassumando angeordnet worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 12. August 1865.